Anheizen und Betrieb des Küchenofens (Holzherd)

Es ist verboten, Müll oder Papier/Pappe, beziehungsweise Verpackungen zu verbrennen.
Altpapier ist zu sammeln und und wieder mitzunehmen.

Vor dem Anheizen:
Der Ofen muss gereinigt sein, eine isolierende Ascheschicht kann jedoch im Brennraum bleiben, damit das Feuer besser in Gang kommt. Falls erforderlich, die Asche aus dem Aschekasten in der bereitgestellten Aschetonne entsorgen. Die Oberfläche des Holzherds muss sauber sein. Gegenstände müssen entfernt werden.

Bevor Sie den Küchenofen anfeuern, öffnen Sie die Feuertür und halten Sie eine Streichholz- oder eine Feuerzeugflamme vor den Brennraum. Wird die Flamme nicht in den Brennraum hineingezogen oder sogar in die Gegenrichtung gelenkt, herrschen Überdruckbedingungen im Schornstein und Abgase können nicht abgeführt werden. Der Betrieb des Ofens ist dann nicht möglich. Daher muss die kalte Luft zuerst direkt aus dem Schornstein vertrieben werden. Öffnen Sie hierzu die Schornsteinklappe hinter dem Ofen. Zünden Sie dann eine oder zwei Doppelseiten Zeitungspapier an und führen Sie diese langsam in den Schornstein ein. Halten Sie das brennende Zeitungspapier so lange wie möglich fest, damit es nicht im Schornstein nach oben steigt. **Wenn nötig wiederholen Sie den Vorgang, bis Sie merken, dass die Luft deutlich durch den Schornstein gezogen wird. Dann die Schornsteinklappe wieder fest verschließen. Erst danach darf der Herd in Betrieb genommen werden**.

NUR HOLZ AUS DEM INNEREN DES VERSCHLIEßBAREN HOLZLAGERS VERWENDEN. KEINES, DAS DAVOR LAGERT.
Kleine und mittlere Holzscheite und Anzünder (im Schrank neben dem Kachelofen) vor dem Ofen bereit legen.
Zum Anheizen verwenden Sie ausschließlich Spaltholz, KEINE RUNDHÖLZER, KEIN PAPIER ODER PAPPE.

Anheizen:

- Öffnen Sie die die Luftzufuhr an der Brennraumklappe (Schieber).
- Öffnen Sie die Klappe des Aschekastens.
- Legen Sie mittelgroße Scheite auf den Feuerraumboden, darüber kleinere.
- Entzünden Sie eine Anzündhilfe und legen Sie diese oben auf die kleinen Scheite.
- Legen Sie nun weitere kleine Scheite nach.
- Feuer brennt von oben nach unten. Nach und nach fangen die Scheite Feuer.
- Lassen Sie die **Feuerraumtüre einige Minuten leicht angelehnt**.
- Wenn sich ein lebendiges Flammenbild zeigt und der Ofen gut zieht, die Feuerklappe schließen.
- Nach einigen Minuten können Sie die Klappe des Aschekastens ebenfalls schließen.
- Die Luftzufuhr an der Brennraumklappe anfangs ganz geöffnet lassen, später bei Bedarf herunterregeln.

Heizbetrieb:
Im Normalbetrieb nur dicke Holzscheite nachlegen. Den Schieberegler für die Luftzufuhr auf halbe Stellung oder auch ganz schließen, damit nicht mehr Holz als nötig verbrannt wird.

Spülwasser erhitzen:
Für das Erhitzen von Spülwasser steht ein spezieller Aluminiumtopf auf dem Herd bereit, der in die Feuerstelle eingesetzt werden kann. Die Feuerstellenringe müssen hierfür herausgenommen werden. Ein weiterer großer Aluminiumtopf zum Sammeln des heißen Wassers befindet sich ebenfalls auf dem Herd. **Es sollte möglichst kein Heißwasser aus dem Wasserhahn in der Küche entnommen werden, um Energie zu sparen**.

Frisch gespülte und nasse Töpfe, Pfannen usw. nicht auf dem Herd abstellen, da die Oberfläche stark rostet und dies dem Herd schadet.

Säubern:
Holzkohlereste bleiben in der Regel nicht über, da der Küchenherd sehr stark zieht. Falls es doch Reste gibt, dürfen diese im Ofen für die nächste Nutzung bleiben. Überschüssige Asche wird entfernt. Die Asche aus dem Aschekasten wird in der bereitgestellten Aschetonne entsorgt. **Bei Verschmutzungen muss die Oberfläche des Herds gereinigt werden, im besten Falle trocken mit einem Handfeger. Starke Fettverschmutzungen können mit Spüli und Schwamm entfernt werden. Es ist darauf zu achten, alle Spülmittelreste gründlich zu entfernen und die Metallplatte zu trocknen. Die Warmwassertöpfe müssen vor der Abreise geleert werden.**